

Viele der Argumentationen werden von der Bildungsstätte der Parteiorganisation ausgearbeitet. Einbezogen wird mitunter auch der Methodische Rat, Instrument der Parteileitung bei der Führung des Parteilehrjahres. Zur Anleitung der Agitatoren setzt die Parteileitung entsprechend der Thematik auch leitende Kader des Betriebes und andere Genossen ein, die spezifische Kenntnisse auf solchen Gebieten wie der Außenpolitik, der Jugendarbeit, der Ökonomie oder der Kulturpolitik besitzen. Diese Genossen nennen wir Spezialagitatoren.

Da es in unserer Grundorganisation nur in Ausnahmefällen möglich ist, alle Agitatoren zentral anzuleiten, haben die Leitungen unserer 17 APO Agitationsgruppenleiter eingesetzt. Die Anleitung dieser Gruppenleiter erfolgt wöchentlich an einem bestimmten Tag, eine umfassendere Schulung findet einmal im Monat statt.

Die Agitationsgruppenleiter werten noch am selben Tage die Anleitungen bei der Parteileitung mit den Agitatoren ihrer Bereiche aus. Sie vermitteln dabei die Informationen, die sie zu bestimmten Ereignissen erhielten, erläutern schriftliche Argumentationen, beantworten Fragen, die speziell in ihrem Bereich auftauchen, und berichten über den Erfahrungsaustausch, der bei den zentralen Anleitungen einen gebührenden Platz gefunden hat.

## Überzeugungsarbeit — Sache aller Genossen

In Vorbereitung der Partiewahlen hat sich unsere Leitung das Ziel gestellt, in enger Zusammenarbeit mit den APO unter anderem zu erreichen, daß in allen 160 Arbeitskollektiven

befähigte Genossen als Agitatoren wirken; Genossen, die, wie der Beschluß über die Aufgaben der Agitation und Propaganda fordert, über reiche Parteierfahrung, Überzeugungskraft und hohes politisches Wissen verfügen.

Gleichzeitig tritt die Parteileitung jeglicher Tendenz entgegen, die politische Überzeugungsarbeit als ausschließliche Aufgabe der Agitatoren zu betrachten. Der Agitator ordnet sich ein in die politische Massenarbeit; seine Tätigkeit ändert nichts an der unbestrittenen Tatsache, daß die politische Überzeugungsarbeit Sache der ganzen Partei und jedes einzelnen Genossen ist. Deshalb widmet die Parteileitung sowohl der zielstrebigsten Arbeit mit den Agitatoren als auch der ständigen politischen Qualifizierung aller Genossen — in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und anderen propagandistischen Veranstaltungen — größte Aufmerksamkeit.

So wurde beispielsweise die Problematik der friedlichen Koexistenz in den Mitgliederversammlungen aller APO behandelt. Diese Versammlungen waren in Seminaren vorbereitet worden, an denen alle Mitglieder der Parteileitung, die Sekretäre der APO und die für die einzelnen Bereiche ständig eingesetzten Parteibeauftragten teilgenommen hatten. Dadurch gewannen die Mitgliederversammlungen an Qualität, und alle Genossen erhielten politisches Rüstzeug, um die Agitatoren bei den Diskussionen und Gesprächen zu Fragen der friedlichen Koexistenz und der Verantwortung der Brigaden und jedes einzelnen Kollegen wirksam unterstützen zu können.

Walter Schulke

Sekretär der BPO  
im VEB Traktorenwerk Schönebeck

## INFORMATION

### Hilfe für Parteigruppen

Ein Interview, das Genosse Michael Maier, 1. Sekretär der Kreisleitung Genthin, der „Volksstimme“ Magdeburg gab, enthält einige interessante Gedanken zur Arbeit der zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen. Am Beispiel einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduk-

tion wird geschildert, wie die Grundorganisationen der LPG, die zeitweiligen Parteigruppen und die aus der Kooperation kommenden Kreisleitungsmitglieder darauf Einfluß nehmen, daß von der Ernte bis zur Neubestellung im Komplex gearbeitet wird. Dabei kümmerten sich die Genossen besonders um das schwächste Glied in der Kette, den Pflugkomplex.

Die angespannte Situation in der Ernte erfordert, wird in dem Interview betont, in der politischen Massenarbeit die Erfah-

rungen der Arbeiterklasse anzuwenden, die sie z. B. mit Schichtversammlungen gesammelt hat. Hauptaufgabe der zeitweiligen Parteigruppen bleibt jedoch das tägliche aktuelle politische Gespräch, unterstreicht Genosse Michael Maier. Dazu erhalten sie täglich Anleitung und Unterstützung durch die Kreisleitung und ihr Sekretariat. Täglich werten Sekretäre mit den Mitarbeitern die besten Erfahrungen der politischen Arbeit im Erntewettbewerb aus und sichern, daß sie verallgemeinert werden. (NW)